

Das passiert 2019 in Bocholt und vor Ort!

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bocholterinnen und Bocholter,*

ein ereignisreiches Jahr 2018 liegt hinter uns. In der Bocholter Politik war es gezeichnet von wichtigen Projekten und Entscheidungen.

Unser Blick geht jetzt in die Zukunft. Auch 2019 stehen in Bocholt wieder wichtige Projekte an, die unsere Stadt voranbringen. Als Ihre Vertreter im Rat der Stadt Bocholt haben wir uns für eine verantwortungsvolle Politik eingesetzt. Unsere Stadt muss leistungsstark bleiben, damit sie für uns alle und auch die nachfolgenden Generationen lebenswert und attraktiv bleibt. Die wichtigsten Projekte möchten wir Ihnen kurz vorstellen. Außerdem erfahren Sie, was sich vor Ihrer Haustüre im kommenden Jahr verändern wird.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und schönes Jahr 2019. Falls Sie Wünsche, Anregungen oder Probleme haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen. Wir sind da für Sie und #fürbocholt!

Ihre Stadtverordneten
Elisabeth Kroesen für Giethorst
Jürgen Knipping für Stenern
Rainer Venhorst für Barlo



1. Mehr Geld für Bocholter Schulen

Wir wollen, dass die Bocholter Kinder in den Schulen beste Bedingungen zum Lernen vorfinden. Hierzu gehört neben sauberen Räumlichkeiten auch die digitale Ausstattung. Daher haben wir zum einen beantragt, dass die Schulen in diesem Jahr öfter gereinigt werden. Auf Antrag der CDU stehen außerdem Gelder zur Verfügung, um Schulen mit moderner Technik auszustatten. So wird der Lernalltag an den Schulen in Bocholt merklich verbessert.

2. Rathausanierung kann beginnen



Mit dem Haushalt 2019 wurde auch die Rathausanierung beschlossen.

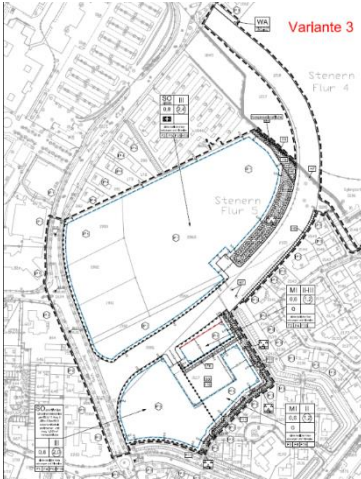
Für die CDU war von Anfang an klar, dass wir dieses große Projekt angehen müssen. Das Dach ist undicht, die Technik veraltet und die Anforderungen an ein zeitgemäßes Rathaus schon längst nicht mehr erfüllt. Mit der überfälligen Sanierung entsteht nun ein modernes Rathaus für die Bürgerinnen und Bürger. Ebenfalls saniert und erneuert wird das Stadttheater.

3. Neue Trauerhalle kommt

Auf dem städtischen Friedhof wird eine neue Trauerhalle errichtet. Denn die alte und denkmalgeschützte Halle ist sanierungsbedürftig, nicht behindertengerecht und oft zu klein. Die neue Trauerhalle soll auch größeren Gruppen genügend Platz bieten, für die Trauergäste ist ein zusätzlicher Ausgang geplant.

Das passiert 2019 in Bocholt und vor Ort!

4. Neues Zentrum in Stenern nimmt Fahrt auf



Schon eine lange Zeit ist es im Gespräch, doch 2019 geht das neue Zentrum Nordost einen wichtigen Schritt voran. Insgesamt sind in diesem Jahr 580.000 Euro für eine zü-

gige Entwicklung eingeplant. Östlich des Krankenhauses und nördlich des Kurzen Weges entsteht in Stenern ein Zentrum mit einem großen Nahversorger sowie Finanzdienstleistern, Kleingewerbe und Wohnungen. Auch eine Kindertagesstätte wird gebaut. Darüber hinaus ist eine zusätzliche Straße geplant, um den Barloer Weg und damit die Anfahrt zum Krankenhaus zu entlasten.

5. Schnelles Internet für Bocholt

Ein ausreichend schnelles Internet ist heutzutage unverzichtbar. Doch gerade in den ländlichen Bereichen ist die Anbindung oft unzureichend. Daher ist ein schneller Breitbandausbau zwingend erforderlich. In Bocholt wird die BEW bis Juli 2021 die Außenbereiche mit Glasfaserkabel erschließen. Den Anfang macht unter anderem Stenern. Dort werden 67 Kilometer Glasfaserkabel für etwa 170 Wohneinheiten verlegt. Die weiteren Ausbaubereiche – darunter auch Barlo – folgen, sobald auch hier die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren abgeschlossen sind.

6. Nordring schreitet voran

Der Nordring ist der CDU seit jeher ein wichtiges Anliegen. Mit ihm wird der Bocholter Norden und damit das Krankenhaus deutlich besser an die Fernstraßen angebunden. Die Fahrt durch Wohnsiedlungen oder dem inneren Stadtring gehöre endlich der Vergangenheit an.

Mit dem von uns beantragten Bau der Spange zwischen dem Barloer Weg und dem Burloer Weg gehen wir einen weiteren Schritt in die richtige Richtung. Für die Umsetzung stehen in diesem Jahr 360.000 Euro bereit. Weitere 450.000 Euro sind für die übrige Planung des Nordrings bereitgestellt.

7. Vereine erhalten Unterstützung

Die Spielmannszüge in Bocholt werden in diesem Jahr mit 3.300 Euro unterstützt. Auch der Spielmannszug in Barlo profitiert hiervon.



Des Weiteren feierte der Kapi-Spielplatz sein 40-jähriges Jubi-

läum. Einige Spielgeräte sind in die Jahre gekommen und mussten daher ausgetauscht werden. Die Stadt Bocholt unterstützt die ehrenamtliche Arbeit und die Anschaffung neuer Spielgeräte in Höhe von 14.000 Euro.

8. Unterstützung für Veranstaltungen

Alle zwei Jahre findet in Barlo der Kreativ- und Töpfermarkt statt. Die Stadt Bocholt unterstützt diese von den Bürgern sehr gut angenommene Veranstaltung mit 3.300 Euro.